Anreise:
Mit dem Auto:
Biologiezentrum Bustedt
Gutsweg 35 32129 Hiddenhausen

Mit der Bahn bis Bünde oder Herford fahren. Von dort fahren regelmäßig Busse (Linie 646) bis zur Haltestelle „Hiddenhausen, Wortmann“; von dort etwa 15 min Fußweg bis zum Biologiezentrum. Vom Bahnhof Bünde,zu Fuß oder mit der Stadtbuslinie 2 zum Museumsplatz, von dort mit der Stadtbuslinie 1/546 weiter nach „Bustedt, Buchenstraße“. Dann Fußweg zum Biologiezentrum etwa 5 min.
Fahrplaninfos: https://www.westfalenfahrplan.de
Shuttle vom Bahnhof Bielefeld ggf. möglich.

Tagungskosten: 280 €
BUND-Mitglieder 250 €
Bahnanreisende nach Absprache bis zu 60 € Ermäßigung.

Die Tagungsgebühr beinhaltet Getränke, Abendessen (Fr., Sa.), Frühstück (Sa., So.), Mittagessen (Sa./So) und Übernachtungskosten.
Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen (Bettwäsche kann auch gegen Gebühr entliehen werden).

Wenn vorhanden, bitte Fledermauskot oder Proben aus Baumhöhlen mitbringen.
Falls ein Labormikroskop und/oder eine gute Stereolupe vorhanden ist, auch diese, wenn möglich, mitbringen.

Veranstalter:

BNU

Kreis Herford e.V.
Im Appelgarten 1
32049 Herford
In Zusammenarbeit mit:

BUND
FREUNDE DER ERDE
Kreisgruppe Herford

Kontakt:
Bernd Meier-Lammering
☎: 0521-2702069 : 0178 1210374
: fledermausschutz@bund.net

Martin Starrach
☎ 05221-31022
: biotopkartierung@arcor.de

„Analyse von Fledermauskot und Baumhöhlen-untersuchung“

Freitag 07.02.2020 bis
Sonntag 09.02.2020

Biologiezentrum Gut Bustedt,
Hiddenhausen, Kreis Herford

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
FREUNDE DER ERDE

Fledermäuse wechseln ihre Quartiere häufig, so dass sie nur selten in Quartieren angetroffen werden. Oftmals lassen sich Fledermausquartiere aber anhand der Hinterlassenschaften (Kotpillen) nachweisen.
Diese Kotkrümel können aufgrund des Auffindeortes, der Größe und Färbung Fledermausgruppen zugeordnet werden. Eine weitere Bestimmung bis hin zur Art erfordert jedoch meist die feinere Analyse der Kotpille. Hierbei werden die unverdaulichen Reste der Beute (Insekten und Spinnen) sowie insbesondere die beim Putzen verschluckten Haare betrachtet. Anhand von gesammelten Kotpillen und Mulmproben aus Baumhöhlen wird die Kotanalyse in praktischen Übungen vermittelt.
Hierzu können auch mitgebrachte Proben mit Haarproben verschiedener Fledermausarten verglichen werden. Mit dem Smartphone können auch Fotos von den Mikroskopbildern gemacht werden.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aus dem ehrenamtlichen, beruflichem und amtlichen Naturschutz.

Vorläufiges Programm

Freitag 07.02.2020

bis 17:30 Ankunft im Biologiezentrum

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Bernd Meier-Lammering
Säugerhaare und Grundlagen der Haaranalyse

20:00 Uhr
Lichtmikroskopische Untersuchung eines Fledermaushaares

Ab 22:00 Uhr
Erfahrungsaustausch in lockerer Runde

Samstag 08.02.2020

08:30 Uhr
Frühstück

09:30 Uhr
Martin Starrach
Einführung in die Baumhöhlenerfassung und Mulmprobenuntersuchung

10:30 Uhr
Martin Starrach / Bernd Meier-Lammering
Praxis: Kartierung von Baumhöhlen und Mulmprobenentnahme

13:00 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr
Martin Starrach
Einführung in die Bestimmung des Fledermauskots und der Bestimmung von Fledermaushaaren

15:00 Uhr
Praxis: Kotanalyse und Extraktion von Fledermaushaaren mit Stereolupe und Mikroskop und lichtmikroskopische Haarbestimmung

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr
Praxis: Kotanalyse und Extraktion von Fledermaushaaren mit Stereolupe und Mikroskop und lichtmikroskopische Bestimmung von Fledermaushaaren

19:00 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr
Martin Starrach/Bernd Meier-Lammering
Einsatz von Videotechnik zur Erfassung von Fledermausquartieren

Ab 21:00 Uhr
Erfahrungsaustausch in lockerer Runde

Sonntag 09.02.2020

08:30 Uhr
Frühstück

09:30 Uhr
Praxis: Kotanalyse und Extraktion von Fledermaushaaren mit Binokular und Mikroskop und lichtmikroskopische Bestimmung von Fledermaushaaren

Martin Starrach / Bernd Meier-Lammering
Abschlussrunde

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr
Abschlussrunde

14:30
Ende des Seminars